

Formel-Pro Ausgleichsmasse

Bei flächenbeheizten Bodenkonstruktionen ist unbedingt ein Aufheizprotokoll entsprechend der Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen (z.B. des Bundesverbandes Estrich Belag e.V.) zu führen. Es muss vom Auftraggeber und / oder vom Heizungsbauer rechtsgültig unterzeichnet werden und ist dem Verleger des Oberbelags vor Beginn der Verlegearbeiten auszuhändigen (s. VOB, Teil C / DIN 18 365 Bodenbelagsarbeiten).

Angaben zum Objekt

Bezeichnung / Anschrift	Raum / Gebäudeteil / angegebener Messpunkt

Bauherr / Auftraggeber:

Aufheizprotokoll

Anheizbeginn (Datum)		Vorlauftemperatur [°C]	
Tägliche Steigerung um [°C]		Max. Vorlauftemperatur [°C]	
Max. erreicht am (Datum)			

Maximale Temperatur ohne Nachtsenkung beibehalten für		Tage bis Datum	
---	--	----------------	--

Angaben zum Zementestrich

Datum der Einbringung	
Mittlere Dicke [mm]	
Abheizen / Temperaturdrosselung um täglich max. 10 °C. seit (Datum)	
Oberflächentemperatur von 15 - 18 °C erreicht am (Datum)	
Aufheizprotokoll wiederholt am (Datum)	

Bauart der Fußbodenheizung

Nach DIN 18 560/Teil 2 A B C

Bestätigungen

Ort / Datum

Unterschrift / Stempel
Heizungsbaufirma

Ort / Datum

Unterschrift / Stempel
Bauherr / Auftraggeber

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Wegen der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z.B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.